

# Pescher Kurier

Informationen des Bürgerverein Pesch e.V.  
24. Jahrgang, Ausgabe 2/2005

Nr.: 87



## Pescher Ortsbild



## Rückblicke – Aktuelles aus Pesch



**Christkindlmarkt  
am 4. Dezember**

## *In eigener Sache :*

### **Liebe Mitglieder und Freunde des Bürgervereins**

Am **26. November** führen wir wieder eine **Reinigungsaktion** in Pesch durch.

Wir treffen uns um 10:00 Uhr am EuroSpar, Mengener Straße. Diesmal wollen wir an einigen Schwerpunkten in Pesch den Müll beseitigen. Warnwesten, Handschuhe und Greifzangen werden gestellt.

Noch Fragen?

Dann melden Sie sich bitte bei Herrn Schatz, Tel: 590 54 45



Wir wünschen  
allen Lesern und deren Angehörigen  
ein besinnliches und friedvolles  
Weihnachtsfest  
und alles Gute  
für das neue Jahr

Vorstand und Redaktion

# **Pescher Christkindmarkt**

**Sonntag, 4. Dezember 2004**

**von 11:00 bis 18:00 Uhr**

**in der „Scheune Bollig“**

**Johannesstraße / Ecke Jakobusstraße**



**Alle Pescher und Nichtpescher  
sind recht herzlich eingeladen!**

**Sie haben Gelegenheit kleine  
Weihnachtseinkäufe zu tätigen oder  
sich schon Ihren Weihnachtsbaum  
zu sichern.**

**Eine Tombola mit tollen  
Gewinnen  
wartet auf Sie!**

**Mittagessen, Kaffee und Kuchen,  
Kölsch und alkoholfreie Getränke,  
Glühwein - „selbst gebraut“ - so gibt's ihn  
auf keinem Kölner Weihnachtsmarkt.**

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch**

## Unser (vernachlässigtes) Ortsbild

**W**ir haben in unserem Ort ja leider keinen zentralen Ortsmittelpunkt, da Pesch in den Entstehungsjahren mehr oder weniger ein Straßendorf war. Die wenigen Häuser und Bauernhöfe befanden sich entlang der Johannesstraße, Longericher Straße, Escher Straße, Mengener Straße und Donatusstraße. Als in den späteren Jahren die einzelnen Wohngebiete auf den Weiden und Feldern entstanden, wurde an die Gestaltung eines attraktiven Ortskerns durch die damals Verantwortlichen (amtliche und vielleicht auch moralische) kein Gedanke verschwendet. Schade. Auch andere „Bausünden“ wurden ja damals zugelassen.

**L**ediglich an der Kreuzung Johannesstraße / Longericher Straße befindet sich ein Bereich (da, wo die von uns schon oft beschriebene „alte Linde“ steht), wo durch Beete und Bepflanzung etwas Gestaltung erkennbar ist. Dort haben wir ja auch eine Ruhebänk aufgestellt. Eines der Beete wird von der Stadt Anfang des Jahres bepflanzt und anschließend sich selbst überlassen. Es dauert dann nur ein paar Wochen, bis das Unkraut höher ist als die Blumen. Viele Pescher Bürger fanden diesen Zustand ebenso wie wir als äußerst schäbig und fragten uns, ob wir nicht für Abhilfe sorgen könnten. Anrufe beim Grünflächenamt zeigen jedoch leider keine Wirkung. Hier wird nicht nach dem Zustand und Bedarf

gepflegt, sondern anscheinend nur, wenn es auf dem Zeitplan steht; denn plötzlich, Wochen später, wurde das Unkraut entfernt. Aber es dauert dann wieder nur kurze Zeit, bis das Unkraut wieder alles überwuchert. Neben diesem Beet befinden sich zwei weitere Beete, die zwar nicht mit Blumen, jedoch mit kleinen Büschen bepflanzt sind. Diese werden überhaupt nicht gepflegt, sondern befinden sich ebenfalls in einem erbärmlichen Zustand.



**G**ibt es jemanden, der eine Patenschaft (ev. für eine kleine Aufwandsentschädigung) für diesen Bereich übernehmen möchte? Der Bürgerverein würde dafür die finanzielle „Patenschaft“ übernehmen, vielleicht mit Unterstützung der dort ansässigen Ladengeschäfte?

Es sollte doch in aller Interesse sein, diesen Platz schöner zu gestalten.

**A**n einem zweiten kleinen Platz an der Longericher Straße, gegenüber



der Sparkasse, dort, wo am Wochenende Marktstände stehen und sich der Taxistand befindet, ist der Zustand ebenfalls sehr trist, insbesondere der Zustand um den dort stehenden einzelnen Baum. Dies wurde auch von uns schon mehrfach bemängelt. Der Kölner Wochenspiegel berichtete aufgrund der Aktivität einer Pescher Bürgerin darüber am 21. September. Wohl aufgrund des Zeitungsartikels als auch unserer Aktivität ist dort zwischenzeitlich "aufgeräumt" worden. Leider wurde an einem Beet ein Kahlschlag durchgeführt. Liebes Grünflächenamt: **Warum??**

**D**ie Situation in diesem Bereich war schon mehrfach Thema in der Bezirksvertretung. Vor langer Zeit gab es dort mit den Bezirksvertretern und der Verwaltung auch einen Ortstermin mit der Absicht, eine sinnvolle Umgestaltung der gesamten Fläche zu realisieren. Liebe Bezirksvertreter und liebe Verwaltung: Wie ist

hier der Sachstand ??

**V**or einiger Zeit konnte man in der Zeitung lesen, dass die Spielplätze in Köln nun alle erneuert und in einem guten Zustand wären. Pesch scheint nicht zu Köln zu gehören, wie es das Bild des zugewachsenen Sandkastens vom Spielplatz Sauerbruchstraße zeigt. Eine Information über den Zustand darüber an das

Amt für Kinderinteressen, das für die Spielplätze zuständig ist, war bisher erfolglos. Andere Spielplätze in Pesch sehen ähnlich aus.

**W**ar es früher so, dass auf unsere schriftliche oder telefonische Bemängelung bestimmter Zustände nach zumutbarer Zeit eine Reaktion oder Abstellung erfolgte, so haben wir heute den Eindruck, dass sich bei einigen zuständigen Stellen ein ziemlich dickes Fell gebildet hat. Da helfen auch keine Bürgertelefone. Leider!

**W**ir sehen es trotz der geringen Unterstützung der zuständigen Stellen weiterhin als unsere Aufgabe an, auch durch eigene Aktivitäten, wie z. B. Müllsammlung, Aufstellung und Pflege von Bänken, Patenschaft Spielplatz Pescher See etc. alles für die Verbesserung der Zustände in Pesch zu tun.

*Manfred König*

## Straßenbäume in Pesch

Als in Pesch vor ein paar Jahren die letzten Siedlungen gebaut wurden, waren die Bauparzellen nicht eben groß. Sicher hätte der eine oder andere Bauherr gerne einen Baum in seinem Garten gepflanzt, aber als Realist muss man bedenken, dass die Baumkrone im Laufe der Zeit erheblich an Umfang zunehmen kann. Überhängende Äste werden von den Nachbarn selten toleriert und der Ärger ist in dem Fall vorprogrammiert.

In diese Zeit fiel die Baumpflanzaktion der Stadt Köln.

Zunächst waren die Neubürger viel zu sehr mit dem Anlegen ihrer Gärten beschäftigt, und die neuen Bäume vor ihrer Haustüre interessierte sie kaum.

Erst als 1995 der Bürgerverein in einer großen Aktion „Paten für die Straßenbäume“ suchte, adoptierten viele Anwohner den Baum vor ihrer Haustüre. Die Baumscheiben wurden bepflanzt und in trockenen Zeiten bekamen Baum und Blumen ausreichend Wasser.

Die gepflegten Beete und die in zwischen großen Bäume boten Anwohnern und Spaziergängern ein erfreuliches Ortsbild.

Inzwischen sieht es um die Bäume allerdings nicht mehr so gut aus. Haben die Paten von einst „ihren

Baum“ vergessen? Auch die erwachsenen Bäume brauchen die Aufmerksamkeit „ihrer Paten“, sonst ersticken sie unter wucherndem Efeu oder dem Abfall zu ihren Füßen.

Ein Baum in der Elisabethstraße hat mit all dem nichts zu tun! Dank seiner Paten bietet er jahraus jahrein einen gepflegten Anblick, und auch die Rosen zu seinen Füßen scheinen ihm gut zu gefallen.



Wie wäre es, liebe Pescher Mitbürger, wenn Sie einen Baum in Ihrer Nähe noch im Herbst versorgen würden, damit er gut durch den Winter kommt?

Einmal im Leben einen Baum pflanzen, sagt das Sprichwort!

Wir empfehlen:

**Übernehmen Sie für einen Straßenbaum die Pflege, und der Baum verbessert Ihre Atemluft!**

*Käthe Christukat*

## „Am Feldrain“

Der Spazierweg am südlichen Ortsrand, parallel zur Autobahn A1, zwischen Johannesstraße und Abzweig A57 wurde im Jahr 1987 durch den Bürgerverein auf den Namen „Am Feldrain“ getauft. In Nähe der Johannesstraße wurde dazu ein durch unser Mitglied Hans Hein geschnittenes Holzschild mit diesem Namen aufgestellt.

Leider ist es im Laufe der Zeit vollständig zugewachsen und unansehnlich geworden. Dank unseres AK-Grün, im Besonderen durch die Herren Hasenkopf,



Döbbert und Schumacher, steht es jetzt wieder frisch renoviert für jeden sichtbar am Wegesbeginn, Nähe Johannesstraße.

Vielen Dank für diese Aktivität.

*Manfred König*

---

## Schildbürgerstreich

### Umgestaltung des Einmündungsbereiches Schulstraße / Pescher Straße

Nach dem schweren Unfall vor einem Jahr hat die Stadt den Einmündungsbereich umgestaltet. Allerdings in einer Art, bei der man nur sagen kann: „Was soll der Quatsch?“ Fußgänger, insbesondere Kinder, die von der Schulstraße Richtung Sportplatz gehen, werden mit Sicherheit nicht erst nach links gehen, um dann sicherer die Pescher Straße zu überqueren.

*Ulrich Hinz*

### Pescher Straßen

Die *Waffenschmidtstraße* zweigt von der Donatusstraße ab, 189,0 m Länge, amtliche Schlüsselnummer 05654.

Benannt nach der Firma, die sich als erste im Pescher Gewerbegebiet angesiedelt hat.



*Aus dem Kölner Straßennamen-Lexikon  
von Rüdiger Schünemann-Steffen*

## Nochmals:

### **Tonnen statt Container**

**B**ereits im letzten Kurier setzten wir uns kritisch mit der geplanten Umstellung des Müllsystems auseinander. Es soll ein Holsystem eingeführt werden, wobei jeder Haushalt zusätzliche Mülltonnen erhält. Welche Konsequenzen dies für unser Ortsbild hätte, haben wir eindringlich mit einigen Collagen bildlich dargestellt.

**V**iele Reaktionen von Mitgliedern und Pescher Bürgern auf unseren Artikel zeigten, dass unsere Sichtweise von Vielen geteilt wird.

**A**uch bemängelten wir, dass wir auf eine Eingabe an den Kölner Oberbürgermeister am 04. Mai und auf unsere Nachfrage vom 30. Mai keine Antwort erhalten hätten. Wir erhielten dann eine Antwort von der zuständigen Beigeordneten, Frau Dr. Christiansen mit Datum vom 07. Juni. Zu diesem Zeitpunkt war der Pescher Kurier jedoch bereits im Druck, sodass über die Antwort nicht mehr berichtet werden konnte. Sie enthielt auch nur das Festhalten an den uns bereits bekannten Absichten der Stadt und den Hinweis auf die Umsetzung von Landesgesetzen.

**D**ieses Antwortschreiben haben wir sofort nach Erhalt über längere Zeit in unseren 4 Schaukästen veröffentlicht.

**Ü**ber unsere Aktivitäten haben wir alle umliegenden Bürgervereine informiert, da die Umstellung ja den gesamten Kölner Norden betrifft. Leider hatten wir dort nur wenig Resonanz, sodass wir davon ausgehen müssen, dass die Problematik dort, obwohl ähnliche Bebauungssituationen vorliegen, nicht gesehen wird.

**W**ir sind jedoch nach wie vor der Meinung, dass unser Ortsbild durch die Vielzahl der Mülltonnen verunstaltet wird und möchten, wenn wir die Umsetzung schon nicht verhindern können, dass über Alternativlösungen (gelber Sack etc.) nachgedacht wird. Wir werden die für die Einführung zuständigen Abfallwirtschaftsbetriebe anschreiben, damit im nächsten Jahr eine Informationsveranstaltung in Pesch durchgeführt wird.

**S**ehr erbost war der Vorstand des Bürgervereins im Zusammenhang mit unserem Einsatz über ein Schreiben eines Herrn Krutwig aus Pesch, der sich zum Verteidiger unseres Oberbürgermeisters berufen fühlt. In sehr unqualifizierter Weise wirft er uns Manipulation der Berichterstattung vor und wir wären medienrechtlich gerade an strafrechtlicher Konsequenz vorbeigekommen.

**Der letzte Absatz im Brief dieses Herrn lautet: „Ich für meinen Bedarf und als Pescher Bürger weiß nunmehr, was ich vom Pescher Kurier, sowie dem Pescher Bürgerverein als Debattierclub zu halten habe“.**

**Mit** dieser Darstellung verunglimpft und beleidigt er über 650 Mitglieder des Bürgervereins, die sich seit über 25 Jahren für die Verbesserung der Lebensqualität, aktiv und inaktiv, einsetzen und in diesen Jahren viel für unser Pesch erreicht haben. (Welche Aktivitäten für das Gemein-

wohl mag dieser Herr wohl haben?) Wir haben darauf verzichtet diesem Herrn direkt zu antworten, da wir davon ausgehen, dass dies aufgrund seiner Unsachlichkeit wohl wenig Zweck hätte.

**N**atürlich haben unsere Aktivitäten nicht immer und überall Zustimmung, aber eine solche Beleidigung brauchen sich die Mitglieder des Bürgervereins nicht gefallen zu lassen. Deshalb diese (halb)öffentliche Antwort. Vielleicht kommt Sie ja an.

*Manfred König*

## *Leserbrief*

Sehr geehrte Damen und Herren,  
mein fast tägliches "Walking" führt mich um den Pescher See.

Dabei stelle ich fest, dass das Buschwerk samt Bäumen sich sehr vergrößert hat. Im Sommer waren die Brombeersträucher bis zur Mitte der Wege gewachsen, und Spaziergänger haben die Zweige zurück geschnitten. Wo Bänke stehen, die zum Ausruhen einladen sollten, ist von dem See kaum oder gar nichts zu sehen. Vor lauter Grün wird man fast erdrückt.

Wenn man alleine die Runden dreht, muss man Angst haben, es käme jemand unverhofft aus dem Gebüsch. Angst vor einem Überfall ist dann vorhanden.

Ich möchte Sie bitten, sich mit den Herren des Arbeitskreises "Grün/Umwelt" Schatz und Lukas in Verbindung zu setzen, damit sie beim Grünflächenamt dieses Problem vorbringen und um einen Rückschnitt bitten.

Ich höre schon "Kein Geld", aber die Hoffnung stirbt zuletzt.....

In diesem Sinne  
Margret Hoffmann

## Notizen

### Sommerfest

Am 3. Juli fand wieder unser traditionelles Sommerfest auf dem Hof Bollig statt. Der Wettergott meinte es diesmal wieder gut mit uns, und so fanden sich wieder zahlreiche Besucher ein.



Ein Höhepunkt war der Auftritt der Tanzgruppe „Maikäfer“. Die Kinderspiele und der „Biergarten“ wurden gut angenommen.

Die Eisenbahn auf ihrer Rundfahrt durch Pesch war bis zum Schluss immer voll besetzt.

### Hundeaktion

Am 9. Oktober führte der AK Grün/Umwelt am Pescher See wieder eine „Hundeaktion“ durch. Ziel war, mit den Hundehaltern ins Gespräch zu kommen und für ein besseres Verständnis und Miteinander zu werben.

Diese Aktion war erfolgreich, dies zeigte auch das Echo in der Presse.

## Aktivenfahrt

**Siegen**, Geburtsort von Peter Paul Rubens, hieß das Ziel unserer diesjährigen Aktivenfahrt am Sonntag, dem 18. September. 28 Teilnehmer hatten sich angemeldet. Wegen der Entfernung ging es bereits kurz vor 9 Uhr in Pesch los. Diesmal haben wir wieder keinen Bus gechartert, sondern sind, wie im vergangenen Jahr, mit öffentlichen Verkehrsmitteln gereist.

In Siegen angekommen, übernahm unser aktives Mitglied Bernd Nossek (gebürtiger Siegener) die Führung bis zum Oberen Schloss. Dort kehrten wir zum Mittagessen ein.

Danach hatten wir eine Führung durch das Obere Schloss mit Rubens-Ausstellung und die Siegener Altstadt mit der Gruft im Unteren Schloss.



**Fazit:** Auch Siegen ist sehenswert. Nach einem schönen und erlebnisreichen Tag waren wir am Abend wieder zurück in Pesch.

*Ulrich Hinz*

## **Termine 2006**

13./14. Januar	Karnevalssitzungen, FIB
14./15. Januar	Hallenturnier FC Pesch, Jugend
21. Januar	Damensitzung FC Pesch
22. Januar	Herrensitzung FC Pesch
28./29. Januar	Hallenturnier FC Pesch
18. Februar	Pfarrkarneval, Pfarrsaal
19. Februar	Seniorenkarneval der Schützen, Pfarrsaal
26. Februar	Karneval für Kinder u. Jugendliche, Pfarrsaal
28. Februar	Pescher Dienstagszug
26. April	Jahreshauptversammlung des Bürgervereins
25. Juni	Ökumenisches Gemeindefest, Esch
13. August	Sommerfest des Bürgervereins
26.-28. August	Schützen- und Kirchweihfest
02. September	Sommerfest FC Pesch
10. Dezember	Pescher Christkindmarkt

**Termine, soweit sie bis Redaktionsschluss vorlagen,  
ohne Gewähr.**

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unseren Schaukästen.  
Diese befinden sich an der Post, Stadtparkasse,  
SPAR-Markt und Jakobusstraße.

### **Stammtisch des Bürgervereins:**

Jeden 2. Montag im Monat, ab 19:30 Uhr  
im Schützenhof, Mengener Straße 12.  
In gemütlicher Runde kann man immer wieder  
Neuigkeiten aus dem Bürgerverein erfahren.



**Besuchen Sie uns im Internet:**

[www.bvpesch.de](http://www.bvpesch.de)

Hier erhalten Sie stets neueste Informationen.

# Gratulationen

Herzlichen Glückwunsch  
sagen wir allen Mitgliedern, die im zweiten Halbjahr 2005 ihren  
Geburtstag feiern durften oder noch feiern.  
Runde Geburtstage geben einen besonderen Anlass.  
Stellvertretend hierfür die 75er:

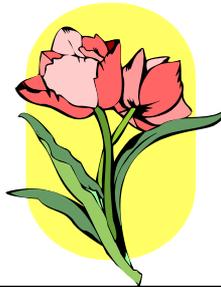
Herr Josef Körner  
Frau Lore Erb

Herr Anton Straßfeld  
Herr Alfred Vyhna

Unsere besonderen Wünsche und gute Gesundheit  
allen, die 80 Jahre und älter geworden sind:

Frau Alice Bardt  
Herr Helmut Ay  
Frau Ursula Sandmann  
Frau Luzie Wylezik  
Herr Helmut Schmitz

Frau Marianne Scheiderich  
Herr Dr. Werner Klingenberg  
Herr Klaus-Dietrich Bahr  
Herr Hans-Joachim Winkler  
Frau Barbara Beyer



Für den Inhalt verantwortlich:

**Bürgerverein Pesch e.V.**

Paulshofstraße 59  
50767 Köln



959 18 68

Fax: 959 18 69

E-Mail: Vorstand@bypesch.de

An dieser Ausgabe wirkten mit:

*Käthe Christukat*

*Manfred König*

*Erich Hoffmann*

*Ulrich Hinz*

[www.bypesch.de](http://www.bypesch.de)

Druck: **WB Druck + Kopie**